

Spendenkontakt

Spendenkonto:

Empfänger:

Freundeskreis des Ägyptischen Museums der
Universität Leipzig e.V.

Bank: Sparkasse Leipzig

IBAN: DE 78 8605 5592 1100 6992 24

BIC: WELADE8L

Verwendungszweck: Spende Grabung
Heliopolis

Gern können Sie auch persönlich zu uns ins
Museum kommen und Ihre Spende mit
einem Besuch unserer Ausstellung verbinden.

**Ägyptisches Museum – Georg
Steindorff – der Universität Leipzig**

Goethestraße 2
04109 Leipzig

Öffnungszeiten

Di. – Fr. 13:00-17:00 Uhr

Sa. – So. 10:00-17:00 Uhr

Sagen Sie es auch gern weiter:

www.Heliopolisspenden.jimdo.com

Das Team:



Dr. Aiman Ashmawy

Leiter des *Heliopolis
Project* & *Director of
Lower Egypt, Sinai and
the Northern Coast,
Ägypten*

PD Dr. Dietrich Raue

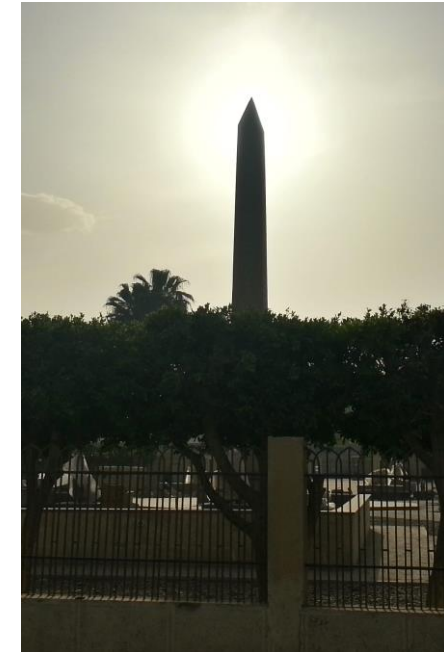
Leiter des *Heliopolis
Project* & Kustos des
ägyptischen Museums
– Georg Steindorff –
der Universität Leipzig



Khaled Abu al-Ela (Inspectorate Matariya)
Prof. Kai-Christian Bruhn (HS Mainz)
Prof. Morgan De Dapper (Gent)
Prof. Luc Gabolde (Lyon)
Tomasz Herbich (Warschau)
Klara Dietze (Univ. Leipzig)
Florence Langermann (Univ. Leipzig)
Stephanie Schulz (Univ. Leipzig)
Christopher Breninek (Univ. Leipzig)



Das Kultzentrum des Sonnengottes in
Heliopolis



HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES



UNIVERSITÄT LEIPZIG



Die Probleme

Das Gebiet des größten Tempels des Alten Ägypten ist stark gefährdet. Denn: Bestand das Tempel-Areal bis ins Jahr 2010 noch aus einer ebenen Fläche, verschwindet es heute im Zuge stetig voranschreitender Urbanisierung unter modernen Bauten. Die un bebauten Flächen werden von meterhohen Bergen aus Müll und Bauschutt bedeckt. Zusätzlich erschwert der jährlich steigende Grundwasserspiegel die archäologische Arbeit in tieferen und somit älteren Schichten und damit auch die Bergung vieler Objekte.



Unsere Arbeit

Deshalb haben wir – das **Heliopolis Project** – es uns zum Ziel gemacht, den größten Tempel in der ägyptischen Geschichte für die Nachwelt zu erforschen. Dazu fanden in den vergangenen Jahren 9 archäologische Ausgrabungskampagnen statt (Stand: Frühjahr 2017); mit erstaunlichen Ergebnissen:

Neben beeindruckenden Reliefs des Echnaton und der Nofretete aus der Amarna-Zeit (1353-1292 v. Chr.) sowie Funden, die bis in das spätere 4. Jahrtausend zurückreichen, konnten auch drei Tempel innerhalb des Areals lokalisiert werden. Diese wurden vermutlich unter Ramses dem Großen (ca. 1280-1215 v. Chr.) errichtet und einer davon unter Nektanebos I. (ca. 380 v. Chr.) erweitert. Weiterhin konnte während der letzten zwei Jahre ein Wohn- und Industrieabschnitt innerhalb des Tempelgeländes freigelegt werden. Erst kürzlich wurde zudem eine Kolossalstatue des Pharaos Psammetich I. (ca. 664-610 v. Chr.) gefunden.



Doch diese Ergebnisse stammen von nur etwa 3% des ca. 33ha großen Haupttempel-Bezirks. Die restlichen 97% sind aufgrund der neu errichteten Häuser und der Müllberge nur schwer bis gar nicht zugänglich. Um auch in diesem Gebiet mit den archäologischen Arbeiten beginnen zu können, sind zusätzliche Ressourcen – materieller und finanzieller Art – notwendig.

Ihre Unterstützung

Aus diesen Gründen möchten wir Sie bitten, uns zu unterstützen und somit einen Teil dazu beizutragen, die Denkmäler eines der wichtigsten und größten religiösen Zentren, welches jemals in der mehr als 3000 Jahre dauernden Geschichte des Alten Ägypten existierte, zu retten und für die Nachwelt zu erhalten.

Hierbei hilft jeder auch noch so kleine Betrag.

Spenden Sie für das **Heliopolis Project**.